Erfolgreicher Vorlesetag an der Gesamtschule Schenklengsfeld

Die Gesamtschule Schenklengsfeld hat den bundesweiten Vorlesetag in diesem Jahr mit einem neuen Konzept umgesetzt und damit die Leseförderung noch stärker in den Schulalltag integriert. In der zweiten Unterrichtsstunde wurde in allen Klassen gelesen – von Gästen, Lehrkräften oder den Schülerinnen und Schülern selbst. Besonders die Jahrgänge 6 und 10 erprobten das „reziproke Lesen“, eine kooperative Methode zur Texterschließung, die auch fächerübergreifend eingesetzt werden kann.

Ein Höhepunkt war der Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6 unter Leitung von Frau Bornschier: Zehn Kinder präsentierten zunächst vorbereitete Texte und bewiesen anschließend ihr Können an einem unbekannten Text. Die Jury kürte Thordis Zilles (G 6.1) und Sam Müller (F 6.3) zu den Siegern ihrer Schulzweige. Alle Teilnehmenden erhielten Buchpreise aus einer vom Förderverein gesponserten Bücherkiste.

Weitere Highlights waren der Lesetag der Klassen 5, organisiert von Frau Freiwald, sowie der Besuch von Bürgermeister Andre Stenda, der der Klasse G8.1 aus dem Roman Wolf vorlas.

Das neue Konzept wurde von den Fachsprecherinnen Frau Bornschier und Frau Albers gemeinsam mit Frau Klaas und Frau Budesheim entwickelt, angestoßen durch eine Fortbildung zur Leseförderung. Das positive Echo aus der gesamten Lehrerschaft zeigt: Der Vorlesetag war ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt hin zu mehr Lesekompetenz im Schulalltag.

Bildunterschrift: Erfolgreicher „Vorleser“: Sam Müller (3. v. l.) gewann mit Thordis Zilles (verhindert) den Vorlesewettbewerb. Mit ihm gemeinsamen freuen sich Marlen Schale, Madeleine Bornschier, Schulleiter Karsten Vollmar, Bibliotheksmitarbeiterin Silke Nennstiel und Vorjahressiegerin Emma Bock. Foto: privat.